

Grün, Anastasius: 2. (1842)

- 1 Es kam der Herbst. Zu jedem Sonnenstrahle
- 2 Sprach ich: Was lachst du mir? Zieh' hin, vermähle,
- 3 Du Klarer, dich der kranken Freundesseele,
- 4 Ihm keltre du den Heiltrank in die Schale.

- 5 Der Winter kam. Ich bat ihn: Mir nicht male
- 6 Die Wangen roth, nicht mir die Sehnen stähle!
- 7 Den kranken Freund dir zur Verjüngung wähle,
- 8 Härt' ihm den Leib, der Rüstung gleich von Stahle.

- 9 Es kam der Lenz. Ich sprach: Nicht mich umschmeichle!
- 10 Die schwarzen Locken aus den Augen streichle
- 11 Dem kranken Freund, und seine Stirne kühle!

- 12 Das Schönste deiner Flur sollst du erlesen,
- 13 Ans Herz ihm legen Blumen der Gefühle,
- 14 Und kann er's, wird an ihnen er genesen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40651>)